

Nr. 373

## **Verordnung über den Gebührenbezug im Zivilschutz**

vom 24. Juni 1988\* (Stand 1. Januar 2004)

*Der Regierungsrat des Kantons Luzern,*

gestützt auf § 13 Absatz 1 des Gebührengesetzes vom 14. September 1993<sup>1</sup>, und § 194 Absatz 1 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege vom 3. Juli 1972<sup>2,3</sup>,  
auf Antrag des Militärdepartementes,

*beschliesst:*

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

#### **§ 1**      *Zuständigkeit*

Die in der Sache zuständige Behörde erhebt für die in der Verordnung aufgeführten amtlichen Verrichtungen im Bereich des Zivilschutzes Gebühren.

#### **§ 2**      *Gebührenpflicht*

Wer in seinem eigenen Interesse oder durch sein Verhalten eine amtliche Verrichtung im Bereich des Zivilschutzes veranlasst hat, ist zur Bezahlung der Gebühren verpflichtet.

#### **§ 3**      *Bemessung*

<sup>1</sup> Die Bemessung der Gebühr erfolgt nach festen Ansätzen oder nach Zeitaufwand.

---

\* G 1988 113

<sup>1</sup> SRL Nr. 680

<sup>2</sup> SRL Nr. 40

<sup>3</sup> Fassung des Ingresses gemäss Änderung vom 16. Dezember 1997, in Kraft seit dem 1. Januar 1998 (G 1997 451).

<sup>2</sup> Wird die Gebühr nach Zeitaufwand berechnet, ist von einem Stundenansatz von 100 Franken pro Person auszugehen.<sup>4</sup>

#### § 4<sup>5</sup> *Übrige Kosten*

Zu den Gebühren werden die Ausfertigungskosten, die Beweiskosten und die ausserordentlichen Auslagen in Rechnung gestellt. Die normalen Auslagen sind in den Gebührenansätzen pauschal enthalten.

## II. Gebühren für Verrichtungen im Zusammenhang mit Schutzräumen und Schutzmassnahmen<sup>6</sup>

#### § 5<sup>7</sup> *Verfügung*

Für jede Verfügung wird eine Gebühr von mindestens 200 Franken erhoben.

#### § 6<sup>8</sup> *Abnahmegebühren*

<sup>1</sup> Für die Abnahme der Schutzräume beträgt die Gebühr je nach Anzahl der Schutzplätze:

bis	25	Fr. 100.–
bei	26–50	Fr. 120.–
bei	51–75	Fr. 140.–
bei	76–100	Fr. 150.–
bei	101–150	Fr. 175.–
bei	151–200	Fr. 200.–

<sup>2</sup> Für jede Nachkontrolle wird eine Gebühr von 100 Franken erhoben.

#### § 7<sup>9</sup> *Nachkontrolle bei periodischer Schutzraumkontrolle*

Für jede Nachkontrolle der kantonalen Behörde, die nach der periodischen Schutzraumkontrolle durch die Organe des Zivilschutzes der Gemeinden nötig wird, beträgt die Gebühr 100 Franken.

<sup>4</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 411).

<sup>5</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 1997, in Kraft seit dem 1. Januar 1998 (G 1997 451).

<sup>6</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 1997, in Kraft seit dem 1. Januar 1998 (G 1997 451).

<sup>7</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 411).

<sup>8</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 411).

<sup>9</sup> Fassung gemäss Änderung vom 16. Dezember 2003, in Kraft seit dem 1. Januar 2004 (G 2003 411).

...<sup>10</sup>

§§ 8–9<sup>11</sup>

## **IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

### **§ 10**      *Übergangsbestimmung*

Diese Verordnung ist auf alle Verfahren, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens noch nicht abgeschlossen sind, anwendbar.

### **§ 11**      *Inkrafttreten*

Diese Verordnung tritt am 1. September 1988 in Kraft. Sie ist zu veröffentlichen.

Luzern, 24. Juni 1988

Im Namen des Regierungsrates  
Der Schultheiss: Zemp  
Der Staatsschreiber: Baumeler

---

<sup>10</sup> Der Zwischentitel «III. Gebühren für Verrichtungen im Zusammenhang mit Anlagen der Betriebsschutzorganisationen (BSO)» und die §§ 8–9 wurden durch Änderung vom 16. Juni 1995, in Kraft seit dem 1. Juli 1995 (G 1995 250), aufgehoben.

<sup>11</sup> Der Zwischentitel «III. Gebühren für Verrichtungen im Zusammenhang mit Anlagen der Betriebsschutzorganisationen (BSO)» und die §§ 8–9 wurden durch Änderung vom 16. Juni 1995, in Kraft seit dem 1. Juli 1995 (G 1995 250), aufgehoben.